

# BÜRGERINITIATIVE

„**JA** zum Aartal – **NEIN** zur Nordwest-Tangente“

**TAUNUSSTEIN**



www.tangente-hahn.de

10.07.2009

## Der BI - Vorstand informiert

**Thema: Abweichungsverfahren gem. § 12 HLPG**

**Mehrbelastungen in der Kantstraße, Arndtstraße und in der Ortsdurchfahrt Watzhahn**

---

**Durch den Bau der Nordwesttangente wird es zu Mehrbelastungen in Kant- und Arndtstraße kommen.**

Wir zitieren aus „Verkehrsuntersuchung Nordwesttangente Taunusstein (Hahn); 2007; Seite 10“:

„.... Bei den Ost-West-Straßen in Hahn-Nord stellt sich in der Kantstraße und in der Arndtstraße eine Zusatzbelastung ein, da die Verkehre aus dem Gebiet verstärkt Richtung Lessingstraße und über die Anbindung in Höhe Kantstraße zur Nordwesttangente fahren. Die Mehrbelastungen liegen in der

- Arndtstraße bei etwas mehr als 300 KFZ/24 Std.

und in der

- Kantstraße bei 250 – 600 KFZ/24 Std. im Ostabschnitt und 1.000 KFZ/24 Std. im Westabschnitt.

Die absoluten Belastungen liegen jedoch mit

750 KFZ/24 Std. in der Arndtstraße-West und  
1.400 KFZ/24 Std. in der Kantstraße-West

in einer für diese Straßen noch vertretbaren Größenordnung.“

### **Anmerkung BI-Vorstand:**

Der Verkehr wird in der **Arndtstraße um 300 KFZ auf 750 KFZ = 67 % Mehrbelastung**

und

in der **Kantstraße um 1.000 KFZ auf 1.400 KFZ = 350 % Mehrbelastung**

zu nehmen.

**Neben dem damit verbundenen erhöhten Verkehrsrisiko wird es auch zu einer Erhöhung des Schallpegels kommen.**

Der Schallpegel wird laut „Schalltechnischer Untersuchung DorschConsult (Nov. 2006; Seite 10) um 6 dB(A) zu nehmen.

Offensichtlich fehlt es an einem schlüssigen Verkehrskonzept oder die Stadt Taunusstein hält auch hier Informationen zu geplanten Verkehrslenkungsmaßnahmen zurück. So lange dies der Fall ist, sind alle Anwohner in Hahn-Nord (von „Am Sonnenhang“ bis „Geschwister-Scholl-Straße“) nicht davor sicher, dass es auch in ihrer Straße zu einer Verkehrszunahme kommen kann.